

# „Glückliches Händchen“

Hersbruck hat Familienbeauftragte – Dank für Pfeile

**HERSBRUCK (jr) – „Genau die Richtige“, kommentierte Guido Schmidt die Wahl; „Passt“, sagte Jürgen Amann. Die beiden Fraktionssprecher zeigten damit ihre Freude über die Ernennung von Sabine Sauer zur Familienbeauftragten. Bürgermeister Robert Ilg stellte in der Stadtratssitzung die 50-Jährige vor.**

Birgit Meister von der Stadtverwaltung skizzierte das Aufgabenfeld der Familienbeauftragten. Ihre Tätigkeit reicht von der Vernetzung vorhandener Angebote über Vermittlung an geeignete Anlaufstellen bei Fragen wie Kinderbetreuung oder Sozialleistungen bis hin zur Vertretung Hersbrucks im Familienausschuss des Landkreises.

Sabine Sauer stellte sich den Mandatsträgern selbst vor. Die dreifache Mutter ist gelernte Erzieherin, gibt Kurse an der Volkshochschule, gehört dem Elternbeirat des Paul-Pfinzing-Gymnasiums an und leitet seit 2008 den PPG-Förderverein. Dank ihrer Aufgaben kommt sie mit vielen Müttern und Vätern ins Gespräch und erhält dadurch Ideen oder Vorschläge für Verbesserungen. Als Zugezogene kennt Sabine Sauer zudem die Schwierigkeiten der Neubürger und möchte bei Bedarf helfend eingreifen.

Stadträtin Dorothea Müller Philipps Sohn wollte wissen, wie die Familienbeauftragte in ihre Funktion gekommen ist. Robert Ilg verwies auf die gängige Praxis der Verwaltung, solche Positionen selbst zu be-

setzen (Behindertenbeauftragte Marlies Wolter, Seniorenbeauftragter Günther Langheinrich, Jugendbeauftragter Friedrich Biegel). Unterschwellig klang durch, dass die Verantwortlichen bei einem Prozedere mit Abstimmung ein politisches Gezerre befürchten.

„Mit der Auswahl der bisherigen Beauftragten hat die Stadt ein glückliches Händchen bewiesen“, gab Götz Reichel dem Rathauschef recht. Er ist sich sicher, dass Sabine Sauer viele Impulse für die Familien setzen kann und wird.

Marcus Seitz regte noch eine Klärstellung zur „Bezahlung“ des Postens an. „Es handelt sich um ein Ehrenamt“, sagte Robert Ilg. Allenfalls Sachkosten, die bislang nicht in Sicht sind, werden Sabine Sauer ersetzt.

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Stadtrat hat ihre Führungsfrage salomonisch gelöst. Sprecherin bleibt Dr. Ulrike Eyrich. Zu ihren gleichberechtigten Stellvertretern wurden Holger Herrmann und Dorothea Müller Philipps Sohn berufen, weiterer Vertreter ist Marcus Seitz. Somit sind alle vier grünen Mandatsträger auch in der Fraktionsspitze.

In einer Anfrage bemängelte Franz Benaburger die Akustik im großen Sitzungssaal des Stadthauses. Der Bürgermeister lässt dies überprüfen. Ulrike Eyrich lobte das Ferienprogramm der Stadt, hält aber 20 Euro als Kostenbeitrag eher für „abschreckend“. Robert Ilg



Sabine Sauer ist die neue ehrenamtliche Familienbeauftragte der Stadt Hersbruck. Erster Gratulant war Bürgermeister Robert Ilg. Foto: J. Ruppert

möchte dies aufgreifen, allerdings ist die Nachfrage nach den Aktionen gering.

In der Bürgerfragestunde dankte Rainer Steven für gelbe „Pfeile“. Diese Markierungen wurden an der Einmündung des City-Parks in die Amberger Straße auf den Asphalt aufgemalt. „Früher sind an der Stelle acht von zehn Autos verkehrt gestanden, jetzt nur mehr drei oder vier“, sagte der Anwohner. Robert

Ilg hofft, dass die Pfeile nach der Probephase bleiben. Keine Einigung erzielte er mit Rainer Steven über die Parksituation in der engen Steingasse. Der Bürgermeister erläuterte die jetzige, mit Polizei und Experten gefundene Lösung, reichte aber auch die Hand zu weiteren Gesprächen.

*Die Vorstellung des DAV Hersbruck für eine Kletterhalle folgt in einem eigenen Bericht.*